

Gemeinsames Weihnachtskonzert

Das gemeinsame Blasmusik-Winterkonzert in **Brügg** war ein Erfolg. Dirigent Celestino Quaranta glänzte auch als Klarinettenist.

.....

mdä. «Wie zweieiige Zwillingsschwester stehen die Musikgesellschaft Brügg und die Filarmonica La Concordia aus Biel heute auf der Bühne», begrüßte Pfarrer Hans-Georg vom Berg das Publikum im Brügger Kirchgemeindehaus. In der Tat kam das Publikum in den Genuss zweier unterschiedlicher Konzerte.

Vor der Pause war die «Brügger-Musig» an der Reihe. Dabei bewältigten die Bläser den voluminösen Marsch «Frauen Power» ebenso ausdrucksstark wie Musicalmelodien, Spiritualklänge oder Sinatra-Hits. Vor bald 100 Jahren hat Dirigent Pauker seinen Musikanten in Brügg die



Stolz präsentieren Maria Aellig-Abate und Franz Wyss das Weihnachtskonzert in Brügg.

Bild: mdä

Komposition «Was Grosspapa erzählt» gewidmet. Angelo Scalise und Walter Lobsiger übernahmen den Solopart und glänzten im klangvollen Bari-

ton-Solo als gefühlvolle Interpreten.

Ganz ihrem südländisch inspirierten Maestro folgend, zelebrierte die «Filarmonica» ihre

Vielseitigkeit: mexikanisch in «Sondero», klassisch bei «Sempre Verdi» oder monumental im «Film Festival». Das Bieler Musikkorps überzeugte durch seine vielseitigen Register, welche rhythmische Klippen ebenso differenziert meisterten, wie sie echte Ferienstimmung ins weihnachtlich dekorierte Kirchgemeindehaus zauberten.

«Stille Nacht» zum Schluss

Zum Schluss übernahm Martin Rösch den Dirigentenstab, während Celestino Quaranta als Klarinettenist sein beachtliches Können in Rossinis «Variations» demonstrierte. Seine Virtuosität, gepaart mit der ausdrucksstarken Interpretation, überzeugte das Publikum. Die beiden Gastgeberinnen unterstützen ihren musikalischen Leiter. Mit der Weihnachtsweise «Stille Nacht» ging ein beachtliches Blasmusikkonzert stilvoll zu Ende.